***Workshop "Menschenrechte***

***Menschenrechte - Eine lange Geschichte***

Am 10. Dezember 1948 verkündeten die Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Unter dem Eindruck der Gräuel des zweiten Weltkriegs einigten sich die damaligen 58 Mitgliedstaaten auf 30 Artikel, die den Wert eines jeden Menschen sowie ein Recht auf Leben in Freiheit und Sicherheit betonen. Erarbeitet wurde der Text von einer Kommission von 8 Frauen und Männern aus Australien, Chile, China, Frankreich, dem Libanon, der Sowjetunion, Großbritannien und der USA. Zum ersten Mal hatte sich damit die Staatsgemeinschaft auf einen weltweilt gültigen Wertekatalog geeinigt. Menschenrechtsbildung zielt auf die Förderung einer Kultur der Menschenrechte, die dazu befähigt, Menschenrechte zu achten, zu schützen und einzufordern. Sie versteht sich als präventive und handlungsorientierter Bildungsarbeit.

***"Menschenrechts-Bingo"***

Ziel dieses Spiels war es, uns mit den Menschenrechten vertraut zu machen. Als Erstes wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt. Danach bestimmte jede Gruppe einen Schriftführer. Verschiedene Aussagen zum Thema Menschenrechte wurden bearbeitet. In der Gruppe überlegten wir gemeinsam und füllten die Felder aus. Wenn wir nicht mehr weiterkamen, gingen wir in den Computerraum, um weitere Informationen zu suchen. Die Gruppe, die alle 12 Felder zuerst vervollständigt hatte, rief "Bingo“.

***„Menschenrechte-Salat“***

Als Nächstes sollten wir uns von 30 Artikeln zehn Menschenrechte aussuchen, die für uns besonders wichtig erschienen und diese auf Karteikarten aufschreiben. Nun legten wir die 10 Karten in eine Schüssel und fertig war der Menschenrechtssalat. Dann setzten sich alle Gruppen zusammen und tauschten sich darüber aus. Wir stellten schnell fest, dass die geforderten Menschenrechte in vielen Ländern der Welt nicht eingehalten werden. Auch in Deutschland werden Menschenrechte verletzt.

***Menschenrechte auf Holzleisten***

Nach dem theoretischen Teil folgte der praktische Teil. Ziel war es, die Menschenrechte auf Holzleisten zu schreiben, um sie für alle sichtbar im Forum und in den Fluren der Schule zu präsentieren. Zunächst schliffen wir Holzbretter. Dann lackierten wir sie in unterschiedlichen Farben. Um die Menschenrechte aufzutragen, wendeten wir verschiedene Techniken an wie z.B. Freihand, Stempel, Handlettering, Schablonen, Glanzfolie und Lackstifte. Am Ende brachten wir die wir die Leisten verteilt in der Schule an.

(Jana Plümper, Michelle Stevens)